

Leser-Umfrage zu Debugging

Das sind die Top 3

Im Zuge unserer Online-Themenwoche »Embedded-Computing« wollten wir von Ihnen wissen, welche Debugger Sie favorisieren. Bei der Hardware standen 7, im Bereich Software 18 Tools zur Wahl. Wir präsentieren die Sieger.



(Bild: vchal | Shutterstock)

Debugger gibt es viele – vor allem bei den Softwaretools herrscht eine unglaubliche Fülle am Markt. Somit ist es für Entwickler oft schwer, sich für ein geeignetes Tool zu entscheiden. Wir haben für Sie einige Tools zusammengetragen und wollten von Ihnen wissen, welchen Debuggern Sie vertrauen.

Unsere Umfrage bringt Licht ins Dunkel – mit Ihrer Hilfe haben wir die beliebtesten Tools bestimmt – sowohl bei der Hardware

als auch bei der Software. Bei den Softwaretools war es besonders spannend – dort gibt es zwei erste Plätze.

Der Vollständigkeit halber hier noch einmal die Nominierten – es konnten auch andere Tools angegeben werden: Green Hills Probe + Time Machine; iSYSTEM iC5700 Bluebox; Keil ULink; Lauterbach Power Debug, Power Trace; Microchip J-32 Debug Probe; PEmicro Multilink; Segger J-Link, J-Trace, Flasher. Die Sieger bei Hardware-Debugging sind:

→ Platz 3: ST Microelectronics STLink – mit 10 % der Stimmen.

→ Platz 2: Lauterbach Power Debug, Power Trace – mit 16 % der Stimmen.

→ Platz 1: Segger J-Link, J-Trace, Flasher – mit 42 % der Stimmen.

Bei der Software sieht es wie folgt aus. Nominiert waren: Arm Keil MDK; Cadence Indago; Codesys; Eclipse IDE; GNU Debugger (GDB); IAR Systems I-jet; iSYSTEM winIDEA; Keil µVision; Lauterbach TRACE32 (XCP o.ä.); Segger Ozone, Embedded Studio, System View; Perpepio Tracealyzer; Razorcat Tessy (Testwerkzeug); Mentor Codelink; Siemens/Mentor Sourcery; Microchip MPLAB; PEmicro ICD; PLS UDE; Tasking Embedded Debugger sowie Wind River Workbench. Die Sieger bei Software-Debugging sind:

→ Platz 3: Segger Ozone, Embedded-Studio, System View – mit 13 % der Stimmen.

→ Platz 1: Eclipse Foundation IDE – mit 20 % der Stimmen.

→ Platz 1: GNU Debugger (GDB) – mit 20 % der Stimmen. ts

Neubesetzungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Generationswechsel bei Sick

Dr. Robert Bauer, Vorstandsvorsitzender von Sick, wird sein Amt zum Ende September 2021 niederlegen. Für Mai 2022 ist sein Wechsel an die Spitze des Aufsichtsrats der Sick AG geplant, wo er die Nachfolge des Aufsichtsratsvorsitzenden, Klaus M. Bukenberger, übernehmen soll. Die Nachfolge Bauers als Vorstandsvorsitzender übernimmt zum 1. Oktober 2021 Dr. Mats Gökstorp, verantwortlich für Products & Marketing. Zeitgleich wird Dr. Niels Syassen in den Vorstand der Sick AG berufen und übernimmt von

Dr. Bauer die Verantwortung für das Ressort Technology & Digitalization.

Dr. Mats Gökstorp verantwortet seit 1. Januar 2021 das Vorstandsressort Products & Marketing. Der studierte Informatiker und Ingenieur trat 2003 mit der Übernahme von Sick IVP in das Unternehmen ein. Als Mitglied der Geschäftsleitung war der gebürtige Schwede seit 2007 verantwortlich für Vision-Produkte und später für Vertriebsprozesse im Konzern, bevor er am 1. Mai 2013 zum Vorstand für Sales & Service berufen wurde. In den

vergangenen Jahren hat er die globale Ausrichtung der Vertriebsstrukturen verantwortet und damit wichtige Grundlagen für das anhaltende weltweite Wachstum des Sick-Konzerns gelegt.

Dr. Niels Syassen verantwortet seit 2018 als Mitglied der Geschäftsleitung der Sick AG die Innovationen für Gas- und Partikelanalyzelösungen. Bevor er 2017 für Sick tätig wurde, war er in verschiedenen Leitungsfunktionen in der Produktentwicklung bei Bosch im Bereich Automotive Electronics und bei Dräger Safety im